

YajHFC FAQ

Inhaltsverzeichnis

1	Installation	2
1.1	Woher bekomme ich einen Faxviewer für Windows?	2
1.2	Woher bekomme ich einen Faxviewer für Linux/*BSD/... ?	2
1.3	Was sollte ich unter MacOS X als Faxviewer benutzen?	2
1.4	Woher bekomme ich einen PostScript-Viewer?	2
1.5	Woher bekomme ich GhostScript?	2
1.6	Woher bekomme ich TIFF2PDF?	3
1.7	How can I supply already downloaded versions of tiff2pdf and GhostScript to the Windows setup?	3
2	Benutzung des Programms	3
2.1	Wie kann ich PostScript-Deckblattvorlagen bearbeiten?	3
2.2	Welche Felder werden in einem HTML-Deckblatt erkannt?	3
2.3	Where can I find the old default cover page used before version 0.4.2?	5
2.4	Mir gefiel der alte Sendedialog besser. Kann ich ihn zurück haben?	5
2.5	Ich möchte ein Telefonbuch über JDBC ansprechen, aber YajHFC kann den Treiber nicht finden, obwohl ich einen korrekten „class path“ angegeben habe.	5
2.6	Was kann beim passt auf-Operator im „Benutzerdef. Filter“-Dialog als Wert eingegeben werden?	5
2.7	Welche Kommandozeilenargumente werden von YajHFC unterstützt?	5
2.8	Wie kann ich mittels des --recipient-Parameters Informationen für das Deckblatt übergeben?	6
2.9	Was bedeutet die Tabellenspalte XYZ?	7
2.10	Wie kann ich Standardeinstellungen festlegen?	7
2.11	Wie kann ich das HylaFAX archive-Verzeichnis in YajHFC anzeigen?	7
2.12	Was bewirken die verschiedenen Optionen unter Pfade & Betrachter -> Einstellungen für Betrachten und Senden (0.4 aufwärts)?	8
2.12.1	Format zum Betrachten/Senden	8
2.12.2	Sende mehrere Dateien als	8
2.12.3	Zeige Fax als einzelne Datei an	8
2.12.4	Betrachte/Sende Faxe immer in diesem Format	8
2.13	Welche Zeichen werden beim Datums- und Uhrzeitformat erkannt?	9
2.14	What does the Answer call feature do?	9
3	Probleme/Bekannte Fehler	9
3.1	Ich habe ein HTML-Dokument/Deckblatt erstellt, aber die Formatierung in YajHFC ist nicht korrekt!	9
3.2	Wenn ich Versandte Faxe anzeigen möchte, erhalte ich immer die Fehlermeldung Dateiformat PCL wird nicht unterstützt, obwohl alle Dokumente im PostScript/PDF-Format sind.	9
3.3	Ich bekomme häufig eine Fehlermeldung, wenn ich zwei oder mehr Faxe hintereinander sende.	9
3.4	Unter Windows speichert YajHFC seine Konfiguration manchmal unter C:\yajhfc und nicht unter C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\yajhfc	10
3.5	Das Tray-Icon wird nicht angezeigt!	10

4	Verschiedenes	10
4.1	Warum werden Passwörter im Klartext gespeichert? (vor 0.4)	10
4.2	Warum wurde dieser seltsame Name gewählt?	10

1 Installation

1.1 Woher bekomme ich einen Faxviewer für Windows?

Im Allgemeinen können Sie irgendein beliebiges Programm benutzen, das TIFF-Dateien anzeigen kann. Allerdings zeigen manche dieser Programme Faxe mit niedriger Auflösung gestaucht mit der falschen (halben) Höhe an.

Glücklicherweise wird mit allen aktuellen Windowsversionen ein Programm mitgeliefert, das Faxe korrekt anzeigen kann.

Windows 95/98/ME/2000: Sie können das unter Zubehör/Imaging zu findende Programm verwenden. Um dieses in YajHFC zu verwenden, klicken sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche des Befehlszeile für Faxviewer-Eingabefelds, um kodakimg.exe auf ihrer Festplatte zu suchen und auszuwählen. Diese Datei ist normalerweise entweder im Windows-Verzeichnis (Win 98/ME) *oder* in Programme\Windows NT\Zubehör\ImageVue (Win 2000) zu finden.

Windows XP: Sie können die integrierte „Windows Bild- und Faxanzeige“ benutzen. Um diese mit YajHFC zu benutzen, geben Sie bitte den folgenden Text in das Befehlszeile für Faxviewer-Eingabefeld ein:

```
rundll32.exe shimgvw.dll,ImageView_Fullscreen %s
```

1.2 Woher bekomme ich einen Faxviewer für Linux/*BSD/... ?

kfax funktioniert bei mir sehr gut, aber wie bei Windows können Sie auch hier ein beliebiges Programm verwenden, das TIFF-Dateien anzeigen kann; durchsuchen Sie am besten einfach die Paketdatenbank Ihrer Distribution. (xloadimage funktioniert (zumindest bei mir) jedoch *nicht*).

1.3 Was sollte ich unter MacOS X als Faxviewer benutzen?

Geben Sie einfach `open %s` in das Befehlszeile für Faxviewer-Eingabefeld ein. Die Faxe sollten nun mit der eingestellten Standardanwendung geöffnet werden. Danke an Scott Harris für diese Info.

1.4 Woher bekomme ich einen PostScript-Viewer?

Windows: Verwenden Sie am besten Ghostview von <http://www.cs.wisc.edu/~ghost/>

Linux/*BSD/...: Installieren Sie am besten irgendeines der PostScript-Viewer-Pakete (z.B. gv, kghostview, gnome-gv, ...)

1.5 Woher bekomme ich GhostScript?

Windows: Laden Sie es von <http://www.cs.wisc.edu/~ghost/> herunter

Linux/*BSD/...: Installieren Sie das GhostScript-Paket für Ihre Distribution (meistens wird es schon installiert sein; wenn nicht: der Paketname beginnt üblicherweise mit ghostscript oder gs)

1.6 Woher bekomme ich TIFF2PDF?

Windows: Laden Sie es von <http://gnuwin32.sourceforge.net/downloads/tiff.php> herunter. Falls dieser Link nicht funktioniert, sehen Sie bitte unter <http://gnuwin32.sourceforge.net/packages/tiff.htm> oder <http://www.libtiff.org/> nach.

Linux/*BSD/...: Installieren Sie das „libtiff tools“-Paket für Ihre Distribution. Normalerweise hat dieses Paket das Wort `tiff` in seinem Namen (unter Debian/Ubuntu heißt es `libtiff-tools` und unter SUSE `tiff`).

1.7 How can I supply already downloaded versions of tiff2pdf and GhostScript to the Windows setup?

Starting with version 0.4.2 the Windows setup optionally downloads and installs `tiff2pdf` and `GhostScript`. Before starting a download the setup program searches in the following places for already downloaded versions:

1. The directory where the `setup.exe` resides
2. The user's desktop (where the files are saved if you choose to preserve downloaded files)

Please note that the file names must exactly match the ones of the downloaded files (i.e. `gs864w32.exe` (32 bit) or `gs864w64.exe` (64 bit) and `tiff-3.8.2-1.exe`).

2 Benutzung des Programms

2.1 Wie kann ich PostScript-Deckblattvorlagen bearbeiten?

Die Vorlagen müssen in dem gleichen speziellen PostScript-Format vorliegen, wie es auch von dem HylaFAX-faxcover-Programm verwendet wird. Schauen Sie bitte auf den folgenden Seiten nach, um Hinweise zu erhalten, wie man solche Dateien anlegen bzw. bearbeiten kann (auf Englisch):

<http://www.hylafax.org/HylaFAQ/Q202.html>

<http://www.hylafax.org/howto/tweaking.html>

Alternativ können Sie ab YajHFC 0.3.7 auch Deckblätter im HTML-Format benutzen, oder mit Hilfe eines Plugins im XSL:FO- und ODT-Format.

2.2 Welche Felder werden in einem HTML-Deckblatt erkannt?

Die folgenden „Wörter“ werden (ohne Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung) bei Verwendung einer HTML-Datei als Deckblatt durch die entsprechenden Werte ersetzt:

Wort	Bedeutung
@@Name@@	Der Name des Empfängers
@@Location@@	Der Ort des Empfängers
@@Company@@	Die Firma des Empfängers
@@Faxnumber@@	Die Faxnummer des Empfängers
@@Voicenummer@@	Die Telefonnummer des Empfängers
@@FromName@@	Der Name des Senders
@@FromLocation@@	Der Ort des Senders
@@FromCompany@@	Die Firma des Senders
@@FromFaxnumber@@	Die Faxnummer des Senders
@@FromVoicenummer@@	Die Telefonnummer des Senders
@@FromEMail@@	Die E-Mail-Adresse des Senders
@@Subject@@	Der Betreff des Faxes
@@Date@@	Das heutige Datum
@@PageCount@@	Die Seitenanzahl <i>ohne</i> das Deckblatt selbst
@@Comments@@	Die für dieses Fax eingegebenen Kommentare

Beginnend mit Version 0.4.0, sind die folgenden zusätzlichen Felder verfügbar (beachten Sie, dass die kursiven Felder leer sind, wenn Sie „Fax erneut senden“ verwenden):

Word	Bedeutung
@@Surname@@	Der Nachname des Empfängers (erneut gesendete Faxe: gleich wie @@Name@@)
@@GivenName@@	Der Vorname des Empfängers
@@Title@@	Der Titel des Empfängers
@@Position@@	Die Position des Empfängers
@@Department@@	Die Abteilung des Empfängers
@@CompanyName@@	Der Firmenname des Empfängers (ohne Abteilung) (erneut gesendete Faxe: gleich wie @@Company@@)
@@Street@@	Die Straße des Empfängers
@@Place@@	Der Ort des Empfängers (ohne PLZ oder Straße) (erneut gesendete Faxe: gleich wie @@Location@@)
@@ZIPCode@@	Die Postleitzahl des Empfängers
@@State@@	Die Region bzw. der Bundesstaat des Empfängers
@@Country@@	Das Land des Empfängers
@@EMail@@	Die E-Mail-Adresse des Empfängers
@@WebSite@@	Die Website des Empfängers
@@FromSurname@@	Der Nachname des Senders
@@FromGivenName@@	Der Vorname des Senders
@@FromTitle@@	Der Titel des Senders
@@FromPosition@@	Die Position des Senders
@@FromDepartment@@	Die Abteilung des Senders
@@FromCompanyName@@	Der Firmenname (ohne Abteilung) des Senders
@@FromStreet@@	Die Straße des Senders
@@FromPlace@@	Der Ort des Senders (ohne PLZ oder Straße)
@@FromZIPCode@@	Die Postleitzahl des Senders
@@FromState@@	Die Region bzw. der Bundesstaat des Senders
@@FromCountry@@	Das Land des Senders
@@FromEMail@@	Die E-Mail-Adresse des Senders
@@FromWebSite@@	Die Website des Senders
@@TotalPageCount@@	Die Seitenanzahl <i>inklusive</i> des Deckblatts

Diese Ersetzung wird auf der Quelltextebene durchgeführt, so dass diese Wörter vermutlich nicht mehr erkannt werden, wenn sich die Formatierung innerhalb eines Wortes ändert (z.B. @@subject@@).

Starting with version 0.4.2 some simple conditional statements are supported. These are implemented using HTML comments, so please make sure that the text enclosed in a conditional statement does not contain any comments.

Word	Meaning
@@IfSomeFilled: <i>field1, field2, ...</i> @@	Include the following text only if at least one of the given fields is filled (i.e. has a value with a length > 0).
@@IfAllFilled: <i>field1, field2, ...</i> @@	Include the following text only if all of the given fields are filled (i.e. have a value with a length > 0).
@@IfSomeEmpty: <i>field1, field2, ...</i> @@	Include the following text only if at least one of the given fields is empty (i.e. has a value with a length = 0).
@@IfAllEmpty: <i>field1, field2, ...</i> @@	Include the following text only if all one of the given fields are empty (i.e. have a value with a length = 0).
@@Else@@	Include the following text only if the last @@If...@@-Statement did not match.
@@EndIf@@	Marks the end of the area influenced by the last if. Every @@If...@@ must have exactly one corresponding @@EndIf@@.

2.3 Where can I find the old default cover page used before version 0.4.2?

You can find it in the "Coverpage examples" archive at <ftp://ftp.berlios.de/pub/yajhfc/download/coverpages.zip>

2.4 Mir gefiel der alte Sendedialog besser. Kann ich ihn zurück haben?

Öffnen Sie einfach das Optionen-Dialogfeld und wählen sie Traditionell als Stil des Sendedialogs aus.

2.5 Ich möchte ein Telefonbuch über JDBC ansprechen, aber YajHFC kann den Treiber nicht finden, obwohl ich einen korrekten „class path“ angegeben habe.

Wenn das `-jar` Befehlszeilenargument angegeben wird, ignoriert Java einen angegebenen benutzerdefinierten class path. Starten Sie YajHFC in diesem Fall daher mit den folgenden Befehlen (`/pfad/zum/db-treiber.jar` und `/pfad/zu/yajhfc.jar` sind selbstverständlich durch die entsprechenden Dateinamen (mit Pfad) zu ersetzen):

Linux/Unix: `java -classpath /pfad/zum/db-treiber.jar:/pfad/zu/yajhfc.jar yajhfc.Launcher`

Windows: `java -classpath c:\pfad\zum\db-treiber.jar;c:\pfad\zu\yajhfc.jar yajhfc.Launcher`

2.6 Was kann beim `passt auf-Operator` im „Benutzerdef. Filter“-Dialog als Wert eingegeben werden?

Reguläre Ausdrücke (regular expressions). Eine Kurzreferenz (auf Englisch) über die verwandte Syntax kann auf folgender Seite gefunden werden: <http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/api/java/util/regex/Pattern.html>

Bitte beachten Sie, dass Reguläre Ausdrücke etwas anderes sind als Wildcards: Beispielsweise müssen Sie, um den Effekt des `*-Wildcards` zu erreichen, `.*` eingeben und für den Effekt des `?-Wildcards` `..`

2.7 Welche Kommandozeilenargumente werden von YajHFC unterstützt?

Aufruf:

```
java -jar yajhfc.jar [OPTIONEN]... [ZU SENDENDE DATEIEN]...
```

Argumentbeschreibung:

<code>-r, --recipient=EMPFÄNGER</code>	Gibt einen Faxempfänger an. Sie können entweder eine Faxnummer oder detaillierte Deckblattinformationen angeben (siehe die FAQ für das Format im letzteren Fall). Sie können <code>--recipient</code> mehrmals angeben für mehrere Empfänger.
<code>-C, --use-cover[=yes no]</code>	Benutze ein Deckblatt beim Versenden des Faxes.
<code>-s, --subject=BETREFF</code>	Der Betreff des Faxes für das Deckblatt.
<code>--comment=KOMMENTAR</code>	Der Kommentar für das Deckblatt.
<code>--stdin</code>	Lese die zu sendende Datei von der Standardeingabe.
<code>-A, --admin</code>	Starte im Admin-Modus.
<code>-d, --debug</code>	Gib einige Debugging-Informationen aus.
<code>-l, --logfile=LOGDATEI</code>	Die Logdatei, in die die Debugginginformationen ausgeben (falls nicht angegeben, benutze die Standardausgabe).
<code>--appendlogfile=LOGDATEI</code>	Hänge die Debugginginformationen an die angegebene Logdatei an.
<code>--background</code>	Falls noch keine Instanz von YajHFC läuft, erstelle eine neue Instanz und beende diese

	Instanz (nachdem das zu sendende Fax abgeschickt wurde)
--noclose	YajHFC nach Absenden des Faxes nicht schließen.
--no-wait	Warte nicht darauf, dass der Sendedialog geschlossen wird. Wenn YajHFC mehrfach aufgerufen wird, bevor der Benutzer den Sendedialog schließt, werden die angegebenen Dokumente zur Liste der Dateien hinzugefügt. Diese Option impliziert --background.
-T, --showtab=0 R 1 S 2 T	Setzt den beim Start anzuzeigenden Tab. Geben Sie 0 oder R für den Tab "Empfangen", 1 oder S für "Gesendet" oder 2 oder T für "Sendend" an.
--windowstate=N M I T	Setzt den anfänglichen Status des Hauptfensters auf _N_ormal, _M_aximiert, als _I_con (minimiert) oder minimiert in die System-_T_ray.
--loadplugin=JARDATEI	Gibt die JAR-Datei eines zu ladenden YajHFC-Plugins an.
--loaddriver=JARDATEI	Gibt die JAR-Datei eines zu ladenden JDBC-Treibers an.
--no-plugins	Deaktiviert das Laden von Plugins aus der plugin.lst-Datei.
--no-gui	Sende ein Fax mit einer nur minimalen graphischen Oberfläche.
--no-check	Unterdrückt die Prüfung der Javaversion beim Start.
-c, --configdir=VERZEICHNIS	Setzt ein anstatt von ~/.yajhfc zu verwendendes Konfigurationsverzeichnis.
-h, --help[=SPALTEN]	Zeigt diesen Text (ggf. formatiert für SPALTEN Spalten) an.

2.8 Wie kann ich mittels des --recipient-Parameters Informationen für das Deckblatt übergeben?

Beginnend mit Version 0.4.0 können Sie solche Informationen über Name:Wert-Paare, getrennt durch Semikolons, übergeben. Zum Beispiel, um ein Fax zu „Max Mustermann“ in „Bad Musterstadt“ mit der Faxnummer 0123456 zu senden, benutzen Sie bitte die folgende Kommandozeile:

```
java -jar yajhfc.jar [...] --recipient="givenname:Max;surname:Mustermann;location:Bad
Musterstadt;faxnumber:0123456" [...]
```

Die folgenden Feldnamen werden erkannt:

Field name	Meaning
surname	Der Nachname des Empfängers
givenname	Der Vorname des Empfängers
title	Der Titel des Empfängers
position	Die Position des Empfängers
department	Die Abteilung des Empfängers
company	Der Firmenname des Empfängers
street	Die Straße des Empfängers
location	Der Ort des Empfängers
zipcode	Die PLZ des Empfängers
state	Der Bundesstaat bzw. die Region des Empfängers
country	Das Land des Empfängers
email	Die E-Mail-Adresse des Empfängers
faxnumber	Die Faxnummer des Empfängers
voicenummer	Die Telefonnummer des Empfängers
website	Die Website des Empfängers

2.9 Was bedeutet die Tabellenspalte XYZ?

Höchstwahrscheinlich weiß ich das auch nicht so genau, da ich die Spaltenbeschreibungen einfach aus der `faxstat(1)`-man page (JobFmt/RcvFmt) herauskopiert und nach bestem Wissen ggf. abgekürzt und übersetzt habe.

2.10 Wie kann ich Standardeinstellungen festlegen?

Beginnend mit Version 0.4.0 werden die folgenden Dateien (falls sie existieren) geladen, um die gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen:

1. [Verzeichnis, in dem sich `yajhfc.jar` befindet]/`settings.default`
2. die Benutzereinstellungen aus `{user.home}^1/.yajhfc/settings` (falls `--configdir=DIR` angegeben wurde, wird stattdessen `DIR/settings` verwendet)
3. [Verzeichnis, in dem sich `yajhfc.jar` befindet]/`settings.override`

Die Einstellungen aus später geladenen Dateien überschreiben dabei die Einstellungen aus den früher geladenen Dateien, d.h. die Einstellungen aus `settings.override` haben Priorität vor den Benutzereinstellungen und vor `settings.default`.

Diese Logik kann dazu verwendet werden, Standardeinstellungen festzulegen (z.B. innerhalb eines Netzwerks):

Konfigurieren Sie einfach eine YajHFC-Installation nach Wunsch, kopieren Sie dann `{user.home}/.yajhfc/settings` in das Verzeichnis, in dem `yajhfc.jar` ist und benennen Sie diese Datei in `settings.default` um.

Auf ähnliche Weise können „Overrides“ (Einstellungen, die die Benutzereinstellungen immer überschreiben) festgelegt werden. In diesem Fall ist es allerdings zu empfehlen, die `settings`-Datei zu editieren (sie ist eine einfache Textdatei) und alle Zeilen für Einstellungen, die sie nicht überschreiben möchten, zu entfernen (üblicherweise betrifft dies zumindest `user` und `pass-obfuscated` (Benutzername und Passwort für die Verbindung zum HylaFAX-Server), `FromName`, `*ColState` (die Breiten der Tabellenspalten), `*Bounds` (die Größe und Position der verschiedenen Fenster) und `mainwinLastTab`).

Beachten Sie allerdings, dass der Benutzer diese Einstellungen in einer laufenden YajHFC-Instanz immer noch auf einen anderen Wert setzen kann. Sie werden erst wieder auf die „Override-Werte“ gesetzt, wenn YajHFC neu gestartet wird (in anderen Worten: der Benutzer kann diese Einstellungen setzen, aber Sie werden zwischen zwei Starts von YajHFC nicht gespeichert).

2.11 Wie kann ich das HylaFAX archive-Verzeichnis in YajHFC anzeigen?

Mit Version 0.4.0 wurde eine Unterstützung für das HylaFAX `archive`-Verzeichnis hinzugefügt.

Auf dieses Verzeichnis kann allerdings nicht wie bei den anderen Verzeichnisse über die „normale“ HylaFAX-Verbindung zugegriffen werden, da mit HylaFAX nur eine Liste der Unterverzeichnisse unterhalb des `archive`-Verzeichnisses geholt werden kann, aber keine weiteren Information (außer der ID) über die archivierten Aufträge oder die zugehörigen Dokumente abgerufen werden können (falls Sie eine HylaFAX-Version kennen, die dies ermöglicht, lassen Sie es mich bitte wissen).

Aus diesem Grund muss auf dieses Verzeichnis auf einem anderen Weg zugegriffen werden. Im Moment (0.4.0) unterstützt YajHFC nur den Zugriff über das Dateisystem. Das heißt, dass Sie das `archive`-Verzeichnis auf dem Server mittels Samba, NFS oder irgendeinem anderen Netzwerkdateisystem freigeben müssen, es auf dem Klienten einbinden (falls Sie Unix verwenden; unter Windows können Sie auch einfach UNC-Pfade verwenden) und in den Optionen von YajHFC einstellen, unter welchem Pfad das `archive`-Verzeichnis gefunden werden kann.

Sobald dies erledigt wurde, sollte die Archiv-Tabelle genau wie die anderen Tabellen funktionieren.

¹Unter Windows ist `user.home` üblicherweise `C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME`.

2.12 Was bewirken die verschiedenen Optionen unter **Pfade & Betrachter** -> **Einstellungen für Betrachten und Senden (0.4 aufwärts)?**

Für Ungeduldige: Die empfohlenen Einstellungen sind (da diese `gs` und `tiff2pdf` benötigen, sind sie allerdings nicht voreingestellt):

- **Format:** PDF oder TIFF
- **Sende mehrere Dateien als:** Einzelne Datei ohne Deckblatt
- **Zeige als einzelne Datei an:** Ja
- **Zeige/sende immer in diesem Format:** Ja

2.12.1 Format zum Betrachten/Senden

Das Format, in das die Dokumente falls nötig konvertiert werden sollen. Im Allgemeinen funktionieren PDF und TIFF hier deutlich besser als PostScript (da für das letztere GhostScripts `pswrite`-Device verwendet wird).

2.12.2 Sende mehrere Dateien als

Mehrere Dateien:

Das selbe Verhalten wie Versionen vor 0.4.0. Wenn Sie mehrere Dateien an einen einzelnen Faxeauftrag anhängen, werden diese Dokumente in PS oder PDF konvertiert, aber weiterhin als separate Dateien gehalten (z.B. wenn Sie ein Fax mit den Dateien `doc.ps` und **picture.jpg** senden, werden zwei Dateien hochgeladen).

Einzelne Datei ohne Deckblatt:

Für das gesamte Fax wird eine einzelne Datei erstellt, das Deckblatt aber als separate Datei gehalten (z.B. wenn Sie ein Fax mit den Dateien `doc.ps` und **picture.jpg** senden, wird eine einzelne PDF/PS/TIFF-Datei erstellt und hochgeladen). *Vorteil:* Die Auflösung wird auf 196dpi reduziert (-> kleinere Dateien/kleinerer Upload) und eine einzige Dokumentendatei kann bei einem Fax an mehrere Empfänger verwendet werden.

Komplettes Fax als einzelne Datei:

Für das gesamte Fax wird eine einzige Datei einschließlich des Deckblatts erstellt. Falls das Fax kein Deckblatt hat, verhält sich diese Einstellung gleich wie oben.

Vorteil: Beim Betrachten des Faxes sind keine Konvertierungen auf den Klienten nötig.

Nachteil: Wenn ein Fax an mehrere Empfänger gesendet wird, muss für jeden Empfänger eine Datei erzeugt und hochgeladen werden.

2.12.3 Zeige Fax als einzelne Datei an

Falls diese Einstellung aktiviert ist und das Fax aus mehreren Dateien besteht, wird zum Betrachten eine einzige Datei erzeugt (auf dem Klienten).

2.12.4 Betrachte/Sende Faxe immer in diesem Format

Diese Option modifiziert das Verhalten von „Sende mehrere Dateien als“ und „Zeige Fax als einzelne Datei an“.

Wenn diese Option *deaktiviert* ist, wird ein Fax nur konvertiert, wenn es aus mehreren Dateien besteht. Wenn es aus einer einzelnen Datei besteht, wird das Format beibehalten.

Wenn diese Option *aktiviert* ist, wird ein aus einer einzelnen Datei bestehendes Fax auch dann konvertiert, wenn sich das Format dieser Datei von dem bei „Format zum Betrachten/Senden“ ausgewählten unterscheidet.

Vorteil: Sowohl für gesendete als auch für empfangene Faxe wird der selbe Betrachter benutzt (z.B. um auch empfangene Faxe als PDF anzuzeigen).

Nachteil: Üblicherweise sind auf dem Klienten mehr Konvertierungen nötig.

2.13 Welche Zeichen werden beim Datums- und Uhrzeitformat erkannt?

Die Datumsformatierung erfolgt durch ein `java.SimpleDateFormat`. Eine Beschreibung der erkannten Buchstaben kann unter <http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/api/java/text/SimpleDateFormat.html> (Englisch) gefunden werden.

2.14 What does the `Answer call` feature do?

The same as the HylaFAX `faxanswer` command: It instructs the HylaFAX server to try answering an incoming call on the given modem even if the modem normally ignores inbound calls. This can be useful for testing or for small installations where a modem shares the line with a normal telephone.

3 Probleme/Bekannte Fehler

3.1 Ich habe ein HTML-Dokument/Deckblatt erstellt, aber die Formatierung in YajHFC ist nicht korrekt!

YajHFC verwendet die in Java integrierte HTML-Unterstützung (`HTMLEditorKit` / `HTMLDocument`), um HTML in PostScript zu konvertieren. Allerdings ist diese Unterstützung relativ eingeschränkt, insbesondere unterstützt sie nur HTML 3.2.

Dies bedeutet, dass komplexe Layouts in YajHFC vermutlich häufig nicht korrekt dargestellt werden. Um das gewünschte Layout zu erreichen, gibt es im Grunde die folgenden Möglichkeiten:

- Probieren Sie solange herum („trial & error“), bis das Layout richtig aussieht (der Vorschau-Knopf im Sendedialog zeigt das Layout der konvertierten HTML-Datei an).
- Verwenden Sie einen HTML-Editor wie Ekit (<http://www.hexidec.com/ekit.php>), der ebenfalls die Java-HTML-Unterstützung verwendet, so dass die Darstellung ähnlich zu der in YajHFC ist.
- Verwenden Sie ein anderes Format für das Deckblatt (z.B. XSL:FO oder ODT mit dem FOP Plugin).

3.2 Wenn ich Versandte Faxe anzeigen möchte, erhalte ich immer die Fehlermeldung `Dateiformat PCL` wird nicht unterstützt, obwohl alle Dokumente im PostScript/PDF-Format sind.

Aktivieren Sie bitte das Kontrollfeld `PCL-Dateityp-Bugfix` verwenden im Optionen-Dialogfeld und versuchen Sie es noch einmal.

Einige HylaFAX-Versionen liefern inkorrekterweise den Dateityp „PCL“ bei allen mit einem Faxeauftrag verbundenen Dokumenten zurück. Wenn Sie dieses Kontrollfeld aktivieren, versucht YajHFC den Dateityp selbst herauszufinden, wenn als Typ PCL zurückgegeben wird (was üblicherweise recht gut funktioniert).

3.3 Ich bekomme häufig eine Fehlermeldung, wenn ich zwei oder mehr Faxe hintereinander sende.

Manche Versionen des HylaFAX-Servers haben scheinbar Probleme, wenn mehr als ein Fax innerhalb einer Sitzung gesendet wird.

Um dieses Problem zu umgehen, öffnen Sie bitte den Tab „Server“ im Optionendialogfeld, aktivieren das Kontrollkästchen „Erstelle neue Sitzung für jede Aktion“ und probieren aus, ob das Problem weiterhin besteht. Falls dies auch nichts hilft, schreiben Sie mir bitte einen Bug Report.

3.4 Unter Windows speichert YajHFC seine Konfiguration manchmal unter `C:\.yajhfc` und nicht unter `C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\.yajhfc`

In der Standardeinstellung speichert YajHFC seine Konfigurationsinformationen im Unterverzeichnis `.yajhfc` des Verzeichnisses, das von der Java-System-Eigenschaft `user.home` zurückgeliefert wird. Einige Javaversionen scheinen diese Eigenschaft manchmal nicht korrekt zu setzen, was zu dem oben beschriebenen Fehlverhalten führt.

Um diesen Fehler zu umgehen, können Sie diese Eigenschaft mittels des `-D`-Kommandozeilenarguments von Java explizit setzen, z.B.:

```
java -Duser.home=%USERPROFILE% -jar "C:\Programme\yajhfc.jar"
```

3.5 Das Tray-Icon wird nicht angezeigt!

Ab version 0.4.0 unterstützt YajHFC ein Tray-Icon, das angezeigt wird, wenn YajHFC unter Java 1.6 („Java 6“) ausgeführt wird. Wenn Sie Java 1.5 („Java 5“) verwenden, wird ein Tray-Icon leider nicht unterstützt.

Stellen Sie also bitte sicher, dass Java 1.6 installiert ist. Wenn Sie sich absolut sicher sind, dass Java 1.6 installiert ist und das Tray-Icon immer noch nicht angezeigt wird, senden Sie mir bitte einen Bug-Report.

4 Verschiedenes

4.1 Warum werden Passwörter im Klartext gespeichert? (vor 0.4)

Kurz gesagt: Weil es keine Möglichkeit gibt, die wirklich besser wäre.

YajHFC könnte die Passwörter natürlich irgendwie verschleiern/kodieren/„verschlüsseln“, bevor sie gespeichert werden, aber wenn es das täte, könnte man immer in den Quelltext schauen, um herauszufinden, wie man diese wieder entschlüsselt (selbst wenn YajHFC Closed Source-Software wäre, könnte man es immer noch disassemblieren oder einfach etwas herumexperimentieren, um das herauszufinden).

Die einzig wirklich sichere Methode würde es erfordern, beim Start von YajHFC immer ein „Master-Passwort“ einzugeben, was meiner Meinung auch nicht einfacher/besser wäre, als jedesmal gleich das „echte“ Passwort einzugeben.

Aufgrund vieler Nachfragen werden Passwörter ab Version 0.4.0 mittels eines einfachen Algorithmus verschleiert. Dies bedeutet allerdings nicht, dass das oben geschriebene nicht mehr stimmt, d.h. nach Anschauen des Quelltexts lassen sich die Passwörter auf einfache Weise entschlüsseln.

4.2 Warum wurde dieser seltsame Name gewählt?

YajHFC war ursprünglich nur ein Testprojekt, um Java und die `gnu.hylafax`-Bibliothek besser kennenzulernen und hatte noch keinen „schönen“ Namen. Als ich bisschen daran gearbeitet hatte, stellte ich fest, dass als Ergebnis in der Tat ein benutzbares Programm herausgekommen war, also beschloss ich dem Ganzen einen Namen zu geben. Da ich zur selben Zeit auch etwas mit SuSEs `yast` herumspielte und ich natürlich wusste, dass es schon sehr viele andere Java-HylaFAX-Clients gab und gibt, nannte ich das Programm einfach „noch ein Java-HylaFAX-Client“ (**y**et **a**nother **J**ava **H**ylaFAX **c**lient).